

II—**2234** der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT UND KUNST**

Wien, am 22. April 1977

Zl. 10.000/14-Parl/77

1023 IAB**1977 -04- 29****zu 1019/J**An die
PARLAMENTS DIREKTIONParlament
1017 W i e n

Die schriftliche parlamentarische Anfrage
Nr. 1019/J-NR/77, betreffend Bundestheatergesetz,
die die Abgeordneten PETER und Genossen am
2. März 1977 an mich richteten, beehre ich mich wie
folgt zu beantworten:

ad 1)

Der Bundesminister für Unterricht und Kunst
hat mit Wirkung vom 1. September 1976 eine neue
Dienstinstruktion erlassen. Diese Dienstinstruktion
sieht verschiedene organisatorische Änderungen vor,
deren Erfolg nach einem bestimmten Zeitraum zu über-
prüfen sein wird. Erst dann, wenn die Ergebnisse über
die Auswirkungen dieser neuen Dienstinstruktion bekannt
sein werden, könnte ein den neuen Gegebenheiten angepaßter
Entwurf eines Bundestheatergesetzes formuliert werden.

ad 2)

Andere legislatische Maßnahmen für die Bundes-
theater werden daher nicht notwendig sein und sind in
der laufenden Legislaturperiode auch nicht geplant.

ad 3)

Die seinerzeit fertiggestellte Regierungsvorlage wurde deshalb keiner weiteren Behandlung zugeführt, da auf Grund des nunmehr fertiggestellten Rechnungshofberichtes neue Gesichtspunkte, die sich aus diesem Bericht ergaben, in ein künftiges Bundes-theatergesetz verarbeitet werden sollen.

fiawo